

1 Elbschiffahrtsmuseum

Ausstellung zur Entwicklung der Elbschiffahrt vom Einbaum bis zum Tankerschiff. Besonderheit: Im Maschinenhall können funktionsfähige Dampfmaschinen bestaunt werden. Seit September 2016 befindet sich in einem Raum der Hitzler-Werft eine Außenstelle des Elbschiffahrtsmuseums. Schiffsbau früher und heute, Tür an Tür. Nierenkessel, Schrauboden, unterschiedliche Schwellenmethoden. All diese Themen sind hier begreifbar aufgearbeitet. Auch ein ca. 10m langer und 1000 Jahre alter Einbaum konnte dort seinen Platz finden.

Öffnungszeiten:

März – Oktober Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa + So 10:00 – 17:00 Uhr
November – Februar täglich von 10:00 – 16:00 Uhr
An Heiligabend und Weihnachtsen sowie an Silvester und Neujahr bleibt das Elbschiffahrtsmuseum geschlossen.



2 Maria-Magdalenen-Kirche

Die Kirche von 1227 ist das älteste Gebäude in Lauenburg. Ursprünglich als Kapelle errichtet und mehrfach umgebaut, erhielt sie erst 1902 ihren spitzen neugotischen Turm. Aufgrund des Beschusses in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde der Kirchturm verändert und erhielt erst 1993 seine jetzige Gestalt.



3 Altes Kaufmannshaus von 1653

Einziges original restauriertes und eingerichtetes Stadthaus im Süden Schleswig-Holsteins. 1653 wurde es im Stil der Renaissance erbaut. 1769 im Barock umgebaut von einem Lauenburger Tuchhändler. Restauriert von Hans Jürgen Rumpf gemeinsam mit dem Restaurierungsbüro Curt Pomp, Lüneburg. Heute finden hier regelmäßig Kulturveranstaltungen statt.



8 Schloss und Schlossturm

Nach dem Brand von 1616 standen von der großen Schlossanlage der Herzöge von Sachsen-Lauenburg nur noch Überreste. Altes Gölde und noch zu besichtigen ist der Schlossturm von 1477, der 1725 seine heutige Gestalt erhielt.



9 Schmalstes Haus

Das Haus in der Elbstraße 97 misst in der Breite keine drei Meter. Die prächtigen Schnitzereien zeugen aber davon, dass hier gewiss keine ärmlichen Leute wohnten.



10 Ruferplatz mit Rüfer

Die von dem Bildhauer Karlheinz Gedde geschaffene Symbolfigur Lauenburgs wurde 1959 eingeweiht. Der Anleger am Ruferplatz ist Ausgangspunkt für Schiffsausflüge auf Elbe und Kanälen.



14 Fürstengarten und Grotte

Um 1555 wurde der Fürstengarten durch Herzog Julius Heinrich als brocker Garten nach bühnischem Vorbild ausgestaltet. In den vergangenen Jahren wurde die Gartenanlage nach Originalplänen restauriert. In der Fürstengrotte befindet sich heute eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Askaniergeschlechtes.



17 Schaufelrad

3,9 Meter hoch und acht Tonnen schwer. Es ist eines von zwei Rädern des Heckradmotorschleppers SLAPV. Bei einer Leistung der Hauptmaschine von circa 550 PS konnten in der Regel zwei bis drei boladene Frachtkähne stromaufwärts gezogen werden.



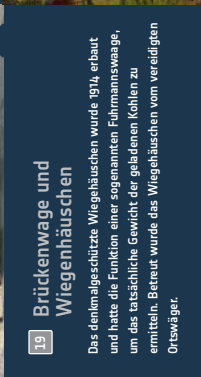
18 Hitzler Werft

Die 1885 von Johann Georg Hitzler gegründete Werft besteht bis heute. Und schon seit dem Jahre 1886 verlassen hier regelmäßig Neubauten die Werft.



19 Brückenwage und Wiegenhäuschen

Das denkmalgeschützte Wiegenhäuschen wurde 1914 erbaut und hatte die Funktion einer sogenannten Fuhrmannswage, um das tatsächliche Gewicht der geladenen Kählen zu ermitteln. Benutzt wurde das Wiegenhäuschen vom vereidigten Ortswäger.



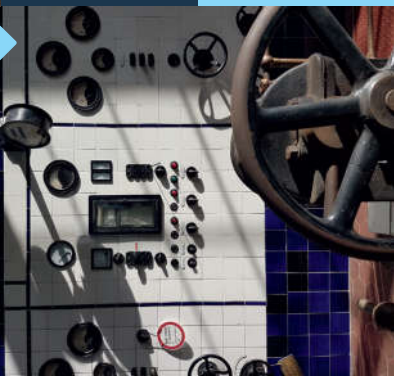
28 Lauenburger Mühle – Mühlenmuseum

Die letzte von einst drei Lauenburger Mühlen. Die 1873 erbaute Galeriehöhlendammühle ist noch heute als Museum zu besichtigen und täglich geöffnet



29 E-Werk

Ehemaliges mit Wasserkraft betriebenes Elektrizitätswerk. Von 1921 bis 1985 in Betrieb, verfügt es heute über eine nahezu vollständig erhaltene Motortechnik.



30 Palmschleuse

Die Palmschleuse ist eine der ältesten Kammerschleusen Europas aus der Zeit der Steinkirchzeit, die bis Mitte des 19. Jahrhunderts in Betrieb war und vor allem dem Salztransport von Lüneburg nach Lübeck diente.



31 Interglaziales Torflager

Aus dem Ende der letzten Zwischenzeit entstand am Oberstedtenweg am Elbkamp ein Torflager. Im Winter kann man hier wunderschöne Eiszapfen bewundern.



32 Findorffhaus

Geburtsort der Gebrüder Findorff: Jürgen Christian Findorff (1720 – 1792) von Baumeister und Moorolonistator, Johann Dietrich Findorff (1722 – 1772) Maler am mecklenburgischen Hof.



33 Elbstraße

Die Elbstraße im Zentrum der historischen Altstadt säumen malerische Fachwerkhäuser aus dem 16. – 19. Jahrhundert, die von damals blühenden Handwerk- und Handelsteilen zeugen.

34 Stadarchiv

Die Bestände des 1987 eingerichteten Stadarchivs bieten in seiner Funktion als öffentliches Gedächtnis der Stadt Auskunfts- und Informationsmöglichkeiten. Öffnungszeiten: April – Oktober Mo 14:00 – 17:00 Uhr November – März Mo 13:00 – 16:00 Uhr

35 Elbschiffahrtsarchiv

Das „Lauenburger Elbschiffahrtsarchiv“ (LEA) befindet sich seit 1982 in der Elbstraße 41 und beinhaltet rund 10.000 Bände der Fachbibliothek ca. 50.000 technische Zeichnungen, 20.000 Fotos, 5.000 Archivalien (Urkunden, usw.), Filme und Videos. Außerhalb des Museums übernimmt das LEA wichtige Aufgaben in Forschung & Archivierung. Öffnungszeiten: Jeden ersten Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr Jeden letzten Samstag 10:00 – 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

